

Bericht des Vorstands für den Zeitraum VT 2019 bis jetzt

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT!

Präambel

Wir wissen alle, welche Herausforderungen und Entwicklungen uns die beiden 2 Jahre gebracht haben. Ich kann hier mitteilen, dass ich stolz bin, auch in dieser Zeit diesem Verband vorstehen zu dürfen. Was dieser Verband, der immerhin Schwerpunktsportart und Bundesstützpunkt ist, mit seinen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern geleistet hat und weiter leisten wird, ist Weltklasse. Die Vereine, die mit uns durch diese Zeit gegangen sind, leisten das gleiche in und mit ihren Strukturen. Die Aktiven, Passiven, Eltern, Trainer, Helfer, gute Geister der Vereine, sind als herausragend zu nennen. Die Gesellschaft kann stolz sein, solch ein System – SPORT - zu haben. Ich stelle hier lieber nicht die Zahl zur Schau, die das Land aufbringen müsste, was wir gemeinsam leisten.

Ich kenne die Probleme der Vereine, ich selber führe einen doch großen Verein (Volleyball ist dort auf Sparflamme, aber die Projekte für Kinder und Jugendliche sind riesengroß).

Mein Dank endet nicht hier. Ich möchte hier eine Mitarbeiterin besonders hervorheben, die uns demnächst verlässt, aber eigentlich auch nicht. Svenja wird in die Volleyball IT wechseln, die aufgrund der Auftragslage so groß geworden ist, dass dort Fachpersonal benötigt wird. Dafür hat die VIT sofort an Svenja gedacht, und das ist gut so. Wir geben sie mit einem weinenden und einem lachenden Auge ab, da wir wissen, dass sie zwar nicht mehr für den SHVV, aber trotzdem noch für UNS tätig sein wird. Wie ich sie in langen Jahren kennenlernen durfte, wird sie auch zukünftig für interne Fragen zur Verfügung stehen. Unser Ordnungswerk und der perfekt organisierte Ligaspielbetrieb sind nur einige ihrer Verdienste.

Liebe Svenja, der SHVV hat Dir viel zu verdanken. Im Namen aller sage ich DANKE!

## **Corona**

Zum eigentlichen Thema sind alle Inhalte bekannt und Argumente ausgetauscht. Der Sport wäre ein wichtiger Teil der Lösung gewesen, aber Sport wurde politisch nicht so gesehen. Uns tun alle Kinder und Jugendlichen leid, die den Verlust in der Entwicklung hinnehmen mussten. Der SHVV war ein Teil der Gesprächskreise Corona und Politik. Alle Einwände wurden nicht gehört. Wir hoffen, dass wir bald wieder spielen können.

Der SHVV hat seine Mitarbeiter nicht in Kurzarbeit geschickt, sondern hat viele liegengebliebene Dinge aufgearbeitet. Verbände, die ihre Mitarbeiter in Kurzarbeit schickten, berichten, dass die Einsparungen nicht sehr umfangreich waren.

Ich denke, wir haben als Verband seit März 2020 bis heute bei den Regelungen zum Spielbetrieb Jugend/Erwachsene/Beach gute Entscheidungen getroffen.

Die Beachtouren 2020 musste komplett abgesagt werden und 2021 werden auch nicht alle geplanten Turniere durchgeführt werden können. Dies trifft unser Beachvolleyballland ins Herz. Wir sind froh, dass wir im letzten Jahr gemeinsam mit den Standorten zumindest ein paar kleinere

Turniere anbieten konnten.

## **Entwicklung Verband**

Ich richte zuerst meinen und euren Blick auf den Landesentwicklungsplan Sport (LEPS) des Landes SH. Das ist ein Ergebnis der Landesregierung mit diversen Teilnehmern und Befragungsstufen. Den sollten / müssen alle Vereine lesen, dort wird ein Weg in eine bessere Zukunft des Sportes skizziert. Ich danke dem Land für diese Vorlage. In diesem Plan sind viele Handlungsempfehlungen (HE) aufgeführt, einige davon werden im Laufe des VT genannt.

Dieser Plan beginnt mit der Liste der größten Probleme der Verbände im Land:

Trainer / Finanzierung

Vorstandsprobleme

Bürokratie

Personal in Geschäftsstellen

Mitgliederentwicklung

Die Probleme der Vereine sind extra aufgeführt und sind fast identisch.

Hier bin ich auf die Umsetzung in den nächsten Jahren gespannt.

**Beim Thema Ehrenamt gibt es die HE 19: Ein ehrenamtliches Engagement im Sportverein bietet in Zukunft bessere Chancen bei den Eingangs-voraussetzungen zu bestimmten Studiengängen (credit points).**

Für den Vorstandsbericht heute könnte ich den Teil des Berichtes 2019 nutzen, der wiederum auf den Bericht 2017 eingeht. Das unterlasse ich aber und verweise auf die Berichte 2017 und 2019. Wenn wir noch weiter zurückblicken, gibt es einen ähnlichen Bericht auf unserer HP / Archiv aus 2006. Dort wurde die Jugendarbeit beleuchtet.

Vorstand und Geschäftsführung haben sich in der Coronazeit intensiv Gedanken gemacht, welcher Bereich verbessert werden kann / sollte.

Mit der Einstellung von, Sascha Hibbeler als Trainer für den Bereich Grundlagen, Schule und Kooperationen, denken wir an die Aktivierung der Jugendarbeit.

Aus dem Bericht des Workshops 2014 des damaligen Jugendwartes Sven Michaelsen hervorgehend, wurde die Empfehlung an den SHVV ausgesprochen, einen Jugendkoordinator einzustellen und die Mitfinanzierung über eine Sonderabgabe der Vereine zu regeln. Wir haben die Finanzierung aus dem Haushalt aufgestellt. Eine Sonderabgabe sehen wir zurzeit nicht für nötig.

Wir diskutierten viel darüber, was wir mit den seit Jahren nicht besetzten Positionen machen sollen. Dabei kamen wir zum Schluss, diese Stellen zukünftig zu streichen. In den vergangenen Jahren haben wir diesen Weg der Strukturplanung transparent kommuniziert. Es ist ein Teil des Papieres „SHVV 2009 bis ??“.

Die Aufgaben sind aber nicht liegengeblieben, sondern die Vereine konnten sich sicher sein, dass es in der Geschäftsstelle bearbeitet wird. So wollen wir weitermachen. Wir sparen dadurch in den VTs uns die Zeit, Wahlen ohne Ergebnis zu veranstalten.

Wenn wir Engagierte finden, die sich einbringen wollen, können jederzeit neue Aufgabenbereiche geschaffen werden. Diese müssen sich nicht zwingend an den Fachwartepositionen orientieren.

In den wichtigen Teilbereichen Lehre und Schiriwesen haben die Referatsleiter Klasse Arbeit geleistet. Den Lehrbereich muss neu besetzt werden, Arian wird sich nicht wieder zur Wahl stellen. Er hat sich allerdings um eine Nachfolge bemüht.

Für die geleistete Arbeit, lieber Arian, danke ich Dir sehr herzlich und im Namen des SHVV und wünschen dir zudem noch alle Gute zu deinem Geburtstag.

Zukünftig müssen wir uns dem Thema Sportentwicklung widmen. Wer wissen will, was es ist und sich engagieren will, kann mich gerne ansprechen.

Die letzte Ausbaustufe unserer Strukturreform 2009 ff wird der hauptamtliche Vorstand sein. Wie alle Ausbaustufen haben wir auf ein stetiges Wachstum geachtet. Mit unseren Finanzmitteln werden wir diese Stelle 2 Jahre vorfinanzieren können. Dann soll diese Stelle sich selbst finanzieren, wie wir alle Stellen, die nicht extern gefördert werden, betrachten.

Ich biete an (sofern ich erneut gewählt werden) dem hauptamtlichen Vorstand noch Weile ehrenamtlich zur Seite zu stehen und in die Dinge einzuarbeiten, die ich in den letzten 20 Jahren verfolgt habe.

Stolz kann ich berichten, dass wir Motor der Initiative „Teamsport SH“ sind.

Exkurs: Unter dem Begriff Teamsport Deutschland haben sich Fußball, Handball, Basketball, Eishockey und Volleyball zu einer starken Partnerschaft zusammengefunden und haben eine GbR gegründet mit Geschäftsführer in Berlin. Erster Erfolg seit der Gründung sind die Corona Soforthilfen Sport des Bundes, von denen auch unser Kieler TV profitiert.

Teamsport SH soll ein Verein werden, der unsere Mannschaftssportarten im Land gemeinsam vertritt. Unser Ansprechpartner ist dort Hans-Jörg Steglich, der heute hier zur Wahl Vizepräsident steht. Er übernimmt den Bereich Politik.

Das Thema des LSV „Sport muss politischer werden, bis auf kommunaler Ebene“ haben wir in den vergangenen VT`S angesprochen. Wir handeln jetzt auf Landesebene, da wir die entsprechende Persönlichkeit gefunden haben.

Wir können die Vereine nur ermutigen auf kommunaler Ebene zu agieren. Ich verweise hier auf die HE 45 des LEPS (Kooperationen der Fachverbände).

Zum ersten Mal führten wir in 2020 die DBM U19 in Laboe durch. Ein erfolgreiches Event in der Zeit wurde uns und Laboe mit großer Bewunderung honoriert.

Ich danke hier dem Partner Laboe, auf ein Neues 2021...

In der Lockdownzeit konnten wir mit Hilfe des Landes, des LSV und weiterer Partner das Landestraining Beach Indoor durchführen. Danke an die starken Partner.

Unser Jubiläum 2020 „50 Jahre SHVV“ fiel Corona zum Opfer. Es ist nicht angedacht, eine Ersatzveranstaltung durchzuführen. Ausgaben hatten wir zum Glück nicht so viele.

## **Beachhalle**

Diese Überraschung ist der Staatssekretärin gelungen. Im Sommer 2019 rief sie mich während ihrer Fahrt von der Klausurtagung der Landesregierung in Lübeck nach Kiel an und teilte mit, dass das Land soeben Gelder für die kombinierte Indoorbeach- und Leichtathletikhalle bereitstellt. Das ist kein Antragsbeschluss, sondern ein Regierungsbeschluss. Es ist jetzt klar, dass zu 2024 diese Halle stehen und bespielt werden kann. Ich bin selten sprachlos gewesen.

Mein Kollege Wolfgang Delfs vom SHLV und ich haben für die Halle 25 Jahre (Wolfgang) und ich (nur) 15 Jahre gekämpft. Viele, viele Gespräche waren nötig und dann kam unerwartet und plötzlich die gute Nachricht. Es sind 7,5 Millionen Euro dafür eingeplant.

**Aus dem LEPS S. 65:** Als herausragendes Starterprojekt wird eine kombinierte Trainingshalle für Beachvolleyball und Leichtathletik gebaut, unter Einbindung sportwissenschaftlicher Nutzung und in Trägerschaft der ChristianAlbrecht-Universität.

### **Mit viel Stolz teile ich die Bilanz im sportlichen Bereich mit:**

- Bundespokal Halle (m): 3. Platz in Barleben 2019
- 2019: Momme Lorenz 3. Platz DBM U19 und gemeinsam mit Mats Duse auch beim Bundespokal Beach
- 2020: Momme Lorenz gewinnt DBM U18 und U19 und wird 2. bei der EM U20, DBM U18: Hennes Nissen und Bo Hansen landen auf dem 2. Platz; Mieke Hesse und Marlena Schöps belegen Platz 5.
- Kieler TV 2. Liga > 1. Liga ?????
- Diverse Teams Dritte Liga / RL
- diverse junge Athleten in Bundesligavereinen und Bundesstützpunkten

### **Nachtrag zum VT 2019....Bildungsurlaub (TOP 8 Pkt 15 des VT 19)**

Direkt nach dem VT 19 gab es wenige Hinweise aus dem LSV, es gab kein einfaches Prozedere für eine vernünftige Umsetzung.

Mit erneuter Anfrage an den LSV wurde jetzt mitgeteilt, dass nun die Investitionsbank SH zuständig für die Bildungsfreistellung ist. Verbände können jetzt Anträge stellen und Bildungsurlaubslehrgänge anbieten. Zu dem Thema liegt eine ausführliche Information in der GST vor. Aber auch jetzt ist es noch kein einfaches Prozedere.

Im Landesentwicklungsplan Sport des Landes (LEPS) wird unter HE 57 aufgeführt, den Bereich „ehrenamtsfreundlicher“ auszubauen.